

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Hermannsschlacht**

**Kleist, Heinrich**

**Leipzig, [ca. 1920]**

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-88668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88668)

## Vierter Auftritt.

Ein Cherusker tritt auf. Die Vorigen.

Der Cherusker. Varus kommt!

Hermann (erhebt sich). Was! Der Feldherr Roms! Unmöglich!  
Wer war's, der mir von seinem Einzug  
In Teutoburg die Nachricht geben wollte?

## Fünfter Auftritt.

Varus tritt auf. Ihm folgen Ventidius, der Legat; Crassus und  
Septimius, zwei römische Hauptleute; und die deutschen Fürsten Fuß,  
Gnellar und Aristan. Die Vorigen.

Hermann (indem er ihm entgegengeht).

Vergiß, Quintilius Varus, mir,  
Daß deine Hoheit mich hier suchen muß!  
Mein Wille war, dich ehrfurchtsvoll  
In meines Lagers Tore einzuführen,  
Oktav August in dir, den großen Kaiser Roms,  
Und meinen hochverehrten Freund, zu grüßen.

Varus. Mein Fürst, du bist sehr gütig, in der That.

Ich hab' von außerordentlichen  
Unordnungen gehört, die die Kohorten sich  
In Helakon und Herthakon erlaubt;  
Von einer Wodanseiche unvorsichtiger  
Verletzung — Feuer, Raub und Mord,  
Die dieser That unsel'ge Folgen waren,  
Von einer Aufführung, mit einem Wort,  
Nicht eben, leider! sehr geschickt  
Den Römer in Cheruska zu empfehlen.  
Sei überzeugt, ich selbst besand mich in Person  
Bei keinem der drei Heereshaufen,  
Die von der Lippe her ins Land dir rücken.  
Die Eiche, sagt man zwar, ward nicht aus Hohn verletzt,  
Der Unverstand nur achtlos warf sie um;  
Gleichwohl ist ein Gericht bereits bestellt,  
Die Täter aufzufahn, und morgen wirst du sie,  
Zur Sühne deinem Volk, enthaupten sehn.